

Inhaltsverzeichnis.

(Die mit einem Stern bezeichneten Stoffe sind Gedichte).

A. Aus der schlesischen Dichtung.

	Seite		Seite
*1. Mein Schlesien	3	*9. D' Hämet	6
*2. Heimspruch	4	*10. Frühlingslied	6
*3. Regen am Abend	4	*11. Schlef. Kindergebet	6
*4. Die Weiber	4	*12. Spruch	7
*5. Unsere Berge	4	*13. Wie sich der Schlesier seine himm- lischen Freuden ausmalt	7
*6. Schlef. Frühling	5	14. Schlesische Sprichwörter	7
*7. S' schienste Lied	5		
*8. Reden und Tun	6		

B. Die Heimatscholle und ihre Bewohner.

	Seite		Seite
15. Sudetenheimat	8	22. Volksbräuche in Schlesien	21
16. Oppatal und Oppaland	10	23. Troppau	24
17. Unsere Heimatberge	13	24. Die Bestiden	25
18. Zum Sühntich bei Reihwiesen	15	25. Wie es in einem Steintohlenberg- werk aussieht	27
19. Der Burgberg bei Jägerndorf	16	26. Von der heimischen Industrie	28
20. Drei heimische Vulkanruinen	17		
21. Schlesische Bergstadt	19		

C. Aus der Geschichte der Heimat.

	Seite
27. Heimjuchungen unserer Heimat	30
28. Einige Denkwürdigkeiten, die uns der Geschichtsschreiber berichtet	31

D. Aus der schlesischen Sagen- und Märchenwelt.

	Seite		Seite
29. Der Peterstein	32	37. Ursprung Jägerndorfs	36
30. Maria auf der Bründl-Heide	33	38. Ursprung des Namens Wagstadt	36
31. Der Fuhrmannstein	33	39. Burgruine Wigstein	36
32. Der Moosbruch und seine Sage	34	40. Der Teufelsbader im Burgberge	37
33. Die Galgenmühle bei Troppau	35	41. Die Totenwiese bei Jauernig	38
34. Die neun Binden	35	42. Die Klippelsäule	39
35. Sagenhaftes über Kreuzendorf	35	43. Unterirdische Gänge	39
36. Umwandlung des Namens Edel- stadt in Zuckmantel	35	44. Vom Hihula und Hahula	40

E. Von Männern, die der Heimat Ehre machen.

	Seite		Seite
45. Josef Christian Freiherr von Zed- litz	41	47. Johann Schrotz	43
46. C. S. Engelsberg	42	48. Vinzenz Priesnitz	43
		49. Hans Rudlich	44

Schlusswort.

	Seite
*50. Imm'r deutsch	46